

Erster Abschnitt.

Truppentransporte im allgemeinen.

Erstes Kapitel.

Ueber die Möglichkeit rascher Transporte großer Truppenmassen. — Beispiele größerer Militärtransporte, vergleichend den Fußmärschen dargestellt.

Es würde zu weit führen, wollten wir des Vergleichs halber hier Beispiele außergewöhnlicher Leistungen bei forcirten Märschen anführen und erörtern; dieselben bleiben eben nur Ausnahmen, Folgen siegreicher Gefechte zc., die gewiß als glänzende Vorbilder vorzüglich sind, aber nie als Regel gelten dürfen. Gehen wir vielmehr gleich zur Eisenbahnbeförderung über, so finden wir, abweichend von sonstigen künstlich beschleunigten Märschen, neben der anhaltenden Beförderungsmöglichkeit großer Truppenmassen die größere Transportgeschwindigkeit.

I. Der erste große Truppentransport per Eisenbahn, den man überhaupt in Europa ausgeführt hat, ist derjenige der deutschen Reichstruppen im ersten schleswig-holsteinischen Feldzuge in den Jahren 1849 bis 1851.

II. Im selben Jahre (1851) ging der der russischen Division Paniutin von Krakau nach Hradisch in der Stärke von 14512 Mann, 1993 Pferden, 48 Geschützen und 464 Wagen wie 88 Stück Rindvieh vor sich; diese Colonne legte in zwei Tagen 40 Meilen zurück. Rechnen wir die Durchschnittsgeschwindigkeit größerer Märsche als 3 Meilen pro Tag und dazu die nöthigen